telc Deutsch B1 Lesen: Aufgaben aus unserem Test

Bist du fit für die Prüfung telc Deutsch B1? Unser Team von DW Deutsch lernen hat für dich Aufgaben zum Prüfungsteil „Lesen" erstellt. In der Prüfung spricht man dich mit „Sie" an. Deshalb benutzen wir in den Prüfungsaufgaben auch die „Sie"-Form. Schreib deine Antworten direkt auf den Antwortbogen. Du findest ihn auf Seite 8 und 9.

Bearbeite die Aufgaben unter Prüfungsbedingungen. Das bedeutet:

- **Benutze kein Wörterbuch oder andere Hilfsmittel.**
- **Mach dir einen Zeitplan. Du hast insgesamt 90 Minuten Zeit für die beiden Prüfungsteile „Lesen" und „Sprachbausteine". Wie viele Minuten planst du für das Lesen ein?**
- **Stell dir einen Wecker. Wir empfehlen dir, für das Lesen 60 bis 70 Minuten einzuplanen.**

Teil 1: kurze Meldungen und Werbetexte
Lies die Überschriften und die Texte. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Wähl aus. Du kannst jede Überschrift nur einmal auswählen.

a) Die beliebtesten Berufe in Deutschland und Österreich
b) Neustadt: Sporthalle feierlich eröffnet
c) Schleswig-Holstein: mehr Angebote für Kinder
d) Stadt oder Land – Was ist besser fürs Klima?
e) Ratgeber: So ernähren Sie sich wirklich gesund
f) Auf in den Neustädter Aktiv-Sommer!
g) Programmtipp: Das neue Leben auf dem Land
h) Wien entdecken: So umweltfreundlich ist die Stadt
i) Mit Erfolg auf den deutschen Arbeitsmarkt: erste Informationen
j) Umfrage: Was ist den Deutschen beim Essen wichtig?

1.
Ob mit Universitätsabschluss oder einer Berufsausbildung: In Deutschland werden dringend Fachkräfte gesucht! Wenn Sie sich für einen Job in Deutschland interessieren, finden Sie hier erste Informationen, welche Berufsfelder und Qualifikationen besonders gefragt sind, wie Sie ein Visum beantragen und welche Dokumente Sie benötigen. Laden Sie die Info-Broschüre einfach hier herunter.

2.
Von der Großstadt in ein kleines Dorf in Schleswig-Holstein: Reporterin Alisha Aimado begleitet Familie Thiessen bei ihrem Umzug. Ist die Landidylle wirklich so schön, wie die Thiessens glauben? Oder werden sie die Großstadt bald vermissen? Jetzt in unserer Mediathek.

3.
Wer produziert mehr CO2 – die Menschen in der Stadt oder auf dem Land? Es gibt den Mythos von den umweltbewussten Stadtbewohnerinnen und -bewohnern, die weniger Auto fahren, kleinere Wohnungen beheizen und nachhaltiger konsumieren. Doch eine Studie widerspricht dem: Viel wichtiger als der Unterschied zwischen Stadt und Land ist der Unterschied zwischen Arm und Reich: Denn wer mehr Geld hat, konsumiert auch mehr – egal ob auf dem Dorf oder in der Großstadt.

4.
Die meisten Menschen achten bei der Wahl ihres Essens zuerst auf den Geschmack. So steht es im Ernährungsreport 2024 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Demnach ist der Geschmack für 99 Prozent der Befragten wichtig oder sehr wichtig. Immerhin 91 Prozent fanden es wichtig oder sehr wichtig, dass ihr Essen gesund ist – Frauen allerdings mehr als Männer. Vor allem jungen Menschen ist es außerdem wichtig, dass die Zubereitung nicht kompliziert ist und nicht allzu lange dauert.

5.
Die Stadt Neustadt präsentiert diesen Sommer ein vielfältiges Sportangebot für Jung und Alt. Vom Sportmuffel bis zum Fitnessfreak ist für jede und jeden etwas dabei: Schwimmunterricht für Erwachsene, eine offene Laufgruppe, Volleyball am Stadtstrand und viele andere Aktivitäten machen Spaß und halten fit. Hier geht es zum Programm und zu den Anmeldungen.

Teil 2: ein Artikel aus den Medien
Lies den Text und die Aufgaben. Welche Lösung ist richtig? Wähl aus.

Weniger arbeiten liegt im Trend

In Teilzeit arbeiten, um Zeit für andere Dinge im Leben zu haben: Was sich viele Beschäftigte wünschen, kann zum Problem für die Wirtschaft werden. Es fehlen Fachkräfte. Dieser Interessenkonflikt ist schwer zu lösen.

Martin Stolze arbeitet in Teilzeit. So hat der 47-jährige Lehrer mehr Zeit für seine Eltern. Wie er denken viele Menschen in Deutschland, in den Niederlanden und in Österreich: Rund ein Drittel arbeitet in Teilzeit – in den USA ist es nicht einmal ein Zehntel. Ein Großteil sind Frauen, die häufig noch immer die Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen übernehmen. In den Niederlanden sind „1,5 Einkommen" zur Regel geworden: Pro Haushalt arbeitet oft eine Person in Vollzeit, die andere in Teilzeit. Aber auch immer mehr Singles bevorzugen Teilzeitbeschäftigungen.

So kommt es, dass trotz hoher Beschäftigungsraten nicht mehr gearbeitet wird. 2022 arbeiteten die Menschen in Deutschland 1350 Stunden im Jahr. Das ist weniger als in jedem anderen OECD-Land. Für die Wirtschaft kann das zum Problem werden: Schon jetzt fehlen in bestimmten Bereichen viele Fachkräfte, zum Beispiel in der Kinderbetreuung. Noch größer wird das Problem, wenn die sogenannten „Baby-Boomer" in Rente gehen: Eine große Zahl erfahrener Arbeitskräfte fehlt dann auf dem Arbeitsmarkt.

Arbeitgeber und Regierungen versuchen daher, Beschäftigte dazu zu bringen, mehr Stunden zu arbeiten. In Österreich wird die Einkommenssteuer nicht, wie geplant, gesenkt, um Teilzeitarbeit nicht noch attraktiver zu machen. In Deutschland sollen unter anderem Unternehmen ihre Homeoffice-Angebote ausweiten und Überstunden attraktiver gemacht werden. In Baden-Württemberg müssen Erzieherinnen und Erzieher, die weniger als 75 Prozent arbeiten wollen, diesen Wunsch sogar begründen.

Die Frage ist, ob diese Strategien überzeugen können. Martin Stolze meint, „arbeiten, um zu leben, und nicht leben, um zu arbeiten" ist das Motto der Zeit. Er selbst möchte gerade genug arbeiten, um davon leben zu können, und sonst das machen, was ihm wirklich wichtig ist. Und auch bei seinen Kolleginnen und Kollegen beobachtet er „sehr, sehr gute Gründe" für den Wunsch nach Teilzeit.

6. Martin Stolze …
a) würde gern in Vollzeit arbeiten, findet aber keine entsprechende Stelle.
b) möchte Zeit mit seinen Eltern verbringen und arbeitet deshalb weniger.
c) möchte in Zukunft gern weniger arbeiten als bisher.

7. In Deutschland, den Niederlanden und Österreich …
a) arbeiten vor allem Frauen in Teilzeit.
b) haben viele Leute mehr als nur eine Arbeitsstelle.
c) arbeiten mehr Menschen in Vollzeit als in den USA.

8. In Deutschland haben viele Menschen eine Arbeit, aber …
a) trotzdem ist die Arbeitslosigkeit höher als in anderen Ländern.
b) nicht alle haben die Qualifikationen, die sie eigentlich brauchen.
c) sie arbeiten durchschnittlich weniger Stunden als die Menschen in anderen Ländern.

9. Arbeitgeber und Regierungen haben verschiedene Ideen. Zum Beispiel sollen die Menschen überzeugt werden, …
a) mehr Überstunden zu machen.
b) weniger im Homeoffice zu arbeiten und häufiger ins Büro zu kommen.
c) in der Pflege oder im Erziehungsbereich zu arbeiten.

10. Martin Stolze glaubt nicht, dass …
a) alle Menschen auf Dauer von Teilzeitarbeit leben können.
b) viele Menschen wieder in Vollzeit arbeiten möchten.
c) viele Menschen gern zur Arbeit gehen.

Teil 3: Anzeigen
Lies die Situationen in den Aufgaben. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Wähl aus. Du kannst jede Anzeige nur einmal auswählen. Wenn es zu einer Situation keine passende Anzeige gibt, wähl x aus.

11. Der Sohn eines Freundes hat gerade die Realschule abgeschlossen und möchte eine Ausbildung im Gesundheitsbereich machen.

12. Ihre Tochter braucht für das Taekwondo-Training noch passende Kleidung.

13. Eine Freundin von Ihnen sucht mit ihrem Mann, den drei Kindern und dem Hund eine Wohnung zur Miete.

14. Sie haben eine Wohnung in der Innenstadt, die Sie gern vermieten möchten. Die Wohnung hat zwei Zimmer.

15. Eine Freundin von Ihnen ist Taekwondo-Trainerin und sucht eine neue Stelle.

16. Ein Freund von Ihnen ist Maler von Beruf. Er sucht einen Job, aber nicht unbedingt als Maler.

17. Sie suchen eine kleine Wohnung und möchten höchstens 450 Euro Miete im Monat zahlen.

18. Eine Pflegefachperson aus Ihrer Nachbarschaft sucht eine Arbeitsstelle.

19. Sie möchten ein Haus mit viel Platz kaufen.

20. Eine Freundin von Ihnen lebt in Graz und würde gern Sport in einer Mannschaft machen.

a) **Wohngruppe für Jugendliche** hat wieder freie Plätze! Für Jungen und Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren, sozialpädagogische Betreuung.

b) **Pflegefachperson sucht 2- oder 3-Zimmerwohnung im Zentrum.** Ich rauche nicht und habe keine Haustiere.

c) **Ausbildung zur Pflegefachperson:** Sie möchten im Bereich Gesundheit und Pflege arbeiten? Der Kontakt zu Menschen ist Ihnen wichtig? Dann bewerben Sie sich für unsere Ausbildung zur Pflegefachperson. Voraussetzung: Realschulabschluss (Mittlere Reife). Ausbildungsbeginn: 1. September.

d) **5 Zimmer, Küche, zwei Bäder** für 1200 Euro warm. Kinder und Haustiere nicht erwünscht. Besichtigung am 12.11. um 15 Uhr.

e) **Pflegefachperson gesucht!** Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachperson und im Idealfall mehrere Jahre Berufserfahrung? Wir bieten eine sinnvolle Beschäftigung in einem netten Team. Bewerbungsfrist bis 1.10.

f) Günstig zu verkaufen: **Taekwondo-Anzug**, Gr. S, mit weißem Gürtel. Der Anzug wurde nur 3x getragen und ist noch wie neu. Bei Interesse bitte schreiben: m.schmomaker@...

g) **Hübsche 1-Zimmerwohnung mit Küchenzeile und Duschbad.** 35 qm, EG, 430 Euro kalt. Ab Dezember.

h) **Basketball-Verein in Graz sucht Mitglieder.** Als Hobbyspieler*innen betreiben wir unseren Sport aus Spaß und als Freizeitaktivität – aber auch mit Ehrgeiz! Unser Team trifft sich immer dienstags und donnerstags um 19:30. Komm einfach vorbei!

i) **Hausmeister*in (m/w/d) gesucht!** Sie haben eine Ausbildung im Handwerk erfolgreich abgeschlossen, arbeiten selbstständig und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

j) **Haus zu verkaufen.** 5 Zimmer, Küche und Bad im EG, WC im 1. Stock. Mit Dachboden und großem Keller. Kleiner Garten zur Straße.

k) **Taekwondo-Training** für Jugendliche und Erwachsene – 4x in der Woche – kleine Gruppen – professionelle, erfahrene Trainer*innen – kostenloses Probetraining. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf dich!

l) **Aktiv-Urlaub in den Alpen:** wandern, schwimmen, Ski fahren – mit uns können Sie zu jeder Jahreszeit etwas erleben! 5-Sterne-Hotels mit großem Fitness-Bereich und individueller sportlicher Betreuung warten auf Sie!

Antwortbogen

Kreuz die richtige Antwort an.

Teil 1

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
1.										
2.										
3.										
4.										
5.										

Teil 2

	a	b	c
6,			
7.			
8.			
9.			
10.			

Teil 3

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
11.													
12.													
13.													
14.													
15.													
16.													
17.													
18.													
19.													
20.													

Lösungen

Teil 1: kurze Meldungen und Werbetexte

1i); 2g); 3d); 4j); 5f)

Teil 2: ein Artikel aus den Medien

6b); 7a); 8c); 9a); 10b)

Teil 3: Anzeigen

11c); 12f); 13x); 14b); 15x); 16i); 17g); 18e); 19j); 20h)